35914 - Die Weisheit, die hinter den Prüfungen steckt

Frage

Ich höre oft, dass hinter den Prüfungen, die die Menschen treffen, gewaltige Weisheiten stecken. Was sind diese Weisheiten?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

1. Die Verwirklichung der Anbetung Allahs, Dem Herrn der Welten:

Viele Menschen sind Diener ihrer Gelüste, aber keine Diener Allahs. Sie zeigen öffentlich, dass sie Seine Diener seien, wenn sie aber geprüft werden, weichen sie zurück. Sie haben das Diesseits und das Jenseits verloren. Dies ist der deutliche Verlust. Allah -erhaben ist Er- sagte: „Und unter den Menschen gibt es manchen, der Allah nur am Rande dient. Wenn ihn etwas Gutes trifft, ist er damit beruhigt, doch wenn ihn eine Versuchung trifft, macht er eine Kehrtwende. Er verliert das Diesseits und das Jenseits. Das ist der deutliche Verlust."

2. Die Prüfung ist eine Vorbereitung für die Gläubigen, um sie auf der Erde zu stärken/festigen:

Imam Asch-Schafi'i -möge Allah ihm barmherzig sein- wurde gefragt: „Was ist besser: Die Geduld/Standhaftigkeit, die Prüfung oder die Festigung?" Er antwortete: „Die Festigung ist die Stufe der Propheten, und gefestigt wird man erst nach der Prüfung. Wenn man also geprüft wird, soll man geduldig/standhaft sein, und wenn man geduldig/standhaft ist, wird man gestärkt/gefestigt."

3. Die Auslöschung der Sünden:

At-Tirmidhi (2399) überlieferte über Abu Hurairah -möge Allah mit ihm zufrieden sein-, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Die Prüfung wird den gläubigen Mann und die

gläubige Frau in ihrer Selbst, ihrem Kind und ihrem Vermögen heimsuchen, bis sie Allah treffen werden, ohne eine Sünde zu haben.“ Überliefert von At-Tirmidhi (2399) und Al-Albani stufte dies in „As-Silsilah As-Sahihah“ (2280) als authentisch ein.

Anas -möge Allah mit ihm zufrieden sein- berichtete, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wenn Allah für Seinen Diener das Gute will, beschleunigt Er seine Strafe im Diesseits. Und wenn Allah für Seinen Diener das Böse will, lässt Er von ihm durch seine Sünde ab, bis er damit am Tag der Auferstehung kommen wird.“ Überliefert von At-Tirmidhi (2396) und Al-Alabin stufte dies in „As-Silsilah As-Sahihah“ (1220) als authentisch ein.

4. Das Erlangen der Belohnung und die Erhebung der Stufen:

Muslim (2572) überlieferte über 'Aischa -möge Allah mit ihr zufrieden sein-, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Den Gläubigen trifft kein Stachel, oder mehr, außer dass Allah ihn dafür um eine Stufe erhebt und ihm eine Sünde tilgt.“

5. Die Prüfung ist eine Chance, um über Fehler nachzudenken. Den Fehlern in einem Selbst und denen des vergangenen Lebenswegs:

Denn wenn es eine Strafe ist, wo ist dann der Fehler?

6. Die Prüfung ist ein Unterricht des Monotheismus (Tauhid), Glaubens (Iman) und des Vertrauens (Tawakkul):

Sie informiert dich praktisch über deine eigene Realität, damit du weißt, dass du ein schwacher Diener bist. Es gibt keine Macht und keine Kraft, außer bei deinem Herrn. So vertraue Ihm und wende dich an Ihn auf richtige Art und Weise, dann werden das Ansehen, die Selbstbewunderung, der Hochmut, die Verblendung und die Unachtsamkeit verschwinden. Du wirst verstehen, dass du ein armer Mann bist, der Zuflucht bei seinem Herrn sucht, und dass du schwach bist und dich an den Starken, den Ehrwürdigen -gepriesen ist Er- wenden wirst.

Ibn Al-Qayyim sagte: „Wenn Er -gepriesen ist Er- Seine Diener nicht mit den Prüfungen behandeln würde, dann würden sie tyrannisch, ungerecht und anmaßend sein. Aber Allah -gepriesen ist Er-

will für Seinen Diener Gutes und tränkt ihn mit der Medizin der Prüfungen, entsprechend seines Zustandes. Dadurch erbricht er tödliche Krankheiten, bis er, wenn sie (die Medizin) ihn reinigt, dazu qualifiziert ist die edelste Stufe im Diesseits, was Seine Anbetung ist, und den höchsten Lohn im Jenseits, Ihn zu sehen und Ihm nah zu sein, zu erreichen.“ Aus „Zad Al-Ma'ad“ (4/195).

7. Die Prüfung vertreibt die Selbstbewunderung aus den Seelen und nähert sie zu Allah:

Ibn Hajar sagte: „Er -erhaben ist Er- sagte: „Und auch am Tag von Hunain, als eure große Zahl euch gefiel.“ Yunus Ibn Bukair berichtete in „Ziyadat Al-Maghazi“ von Ar-Rabi' Ibn Anas, der sagte, dass ein Mann am Tag von Hunain sagte: „Heute werden wir nicht aufgrund von einer minderen Anzahl besiegt.“ Dies fiel aber dem Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- schwer, denn das war (der Grund für) die Niederlage.“

Ibn Al-Qayyim saget in „Zad Al-Ma'ad“ (3/477): „Seine -gepriesen ist Er- Weisheit beinhaltet, dass Er die Muslime erst die Bitterkeit der Niederlage kosten ließ, trotz ihrer Vielzahl an Leuten und Ausrüstung und ihrer Stärke, damit Er Köpfe senkt, die in der Eroberung Mekkas erhoben wurden, obwohl sie Seine Ortschaft und Seinen geschützten Bereich nicht so betreten haben, wie es der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- tat, indem er, auf seinem Pferd, seinen Kopf so senkte, dass sein Kinn den Sattel beinahe berührt, aus Demut seinem Herrn gegenüber und aus Unterwürfigkeit gegenüber Seiner Erhabenheit und Ehrwürdigkeit.“

Allah -erhaben ist Er- sagte auch: „Und damit Allah diejenigen, die glauben herausstellt und die Ungläubigen dahinschwinden lässt.“ [Aal 'Imran:141]

Al-Qasimi (4/239) sagte: „Es bedeutet: Damit Er sie reinigt und sie von den Sünden und dem Übel der Seelen löst. Außerdem selektiert Er sie von den Heuchlern, wodurch sie sich von ihnen auszeichneten. Dann erwähnte Er eine weitere Weisheit, diese ist: „... und die Ungläubigen dahinschwinden lässt“, also: zugrunde richtet. Denn wenn sie siegen, werden sie ungerecht und hochmütig, weshalb dies der Grund ihrer Zerstörung ist. Und Allahs Gesetzmäßigkeit verläuft so, dass, wenn er Seine Feinde zugrunde richten und auslöschen will, bestimmt Er für sie die Mittel, die ihre Vernichtung verlangen. Allah hat bereits all jene ausgelöscht, die den Gesandten Allahs -

Allahs Segen und Frieden auf ihm- am Tag von Uhud bekämpft und auf dem Unglauben beharrt haben.“

8. Allah zeigt die Realität und das (wahre) innere der Menschen, denn es gibt Menschen, deren Vorzüge erst in Prüfungen erkannt werden:

Al-Fudail Ibn 'Iyad sagte: „Die Menschen bleiben im Wohlbefinden, wenn sie aber ein Unglück heimsucht, gelangen sie zu ihrem wahren Ich. So bringt sie den Gläubigen zu seinem Glauben und den Heuchler zu seiner Heuchelei.“

Al-Baihaqi überlieferte in „Ad-Dalail“, über Abu Salamah, der sagte: „Als viele Menschen, nach der Nachtreise des Propheten, in Verwirrung gerieten, kamen einige Leute zu Abu Bakr und erzählten ihm davon. Er sagte: „Ich bezeuge, dass er wahrhaftig ist.“ Sie fragten dann: „Du glaubst ihm, dass er in einer Nacht nach Großsyrien kam und nach Mekka zurückkehrte?“ Er sagte: „Ja, und ich glaube ihm bei etwas, das noch weiter ist, und zwar die Nachricht über den Himmel (dass er gen Himmel emporstieg).“ So wurde er dadurch als „As-Siddiq“ bezeichnet.“

9. Die Prüfung erzieht die Männer und bereitet sie vor:

Allah hat für seinen Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- das harte Leben gewählt, und dies seit seiner Kindheit, die von schweren Lagen durchzogen wird, um ihn auf die gewaltige Aufgabe vorzubereiten, die auf ihn wartet und auf der nur die stärksten Männer standhaft sein können, die von diesen schweren Lagen gerieben wurden und stand hielten und mit Unglücken geprüft wurden und standhaft bleiben.

Der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- wuchs ohne Vater auf, dann verging keine lange Zeit und seine Mutter starb auch.

Allah -gepriesen und erhaben ist Er- erinnert den Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- daran, indem Er sagte: „Hat Er dich nicht als Waise gefunden und (dir) dann Zuflucht verschafft.“ [Ad-Dhuha:6]

Als wollte Allah -erhaben ist Er- den Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- darauf

vorbereiten, dass er die Verantwortung und das Leiden in schweren Zeiten, seit seiner Kindheit, übernimmt.

10. Zu den Weisheiten dieser Prüfungen und schweren Zeiten gehört, dass der Menschen zwischen wahren Freunden und denen, die nur auf ihre Vorteile aus sind, unterscheiden kann:

Wie der Dichter sagte:

Allah vergelte den schweren Zeiten all Gutes *** auch wenn es mir den Atem verschlagen hat.

Mein Dank gilt nur, da ich *** dadurch meinen Feind von meinen Freund erkannt habe.

11. Die Prüfung erinnert dich an deine Sünden, so dass du reumütig zu Allah zurückkehrst:

Allah -der Mächtige und Gewaltige- sagte: „Was dich an Bösem trifft, ist von dir selbst.“ [An-Nisa:79] Er -gepriesen ist Er- sagte auch: „Und was immer euch an Unglück trifft, es ist für das, was eure Hände erworben haben. Und Er verzeiht vieles.“ [Asch-Schura:30]

Die Prüfung ist eine Chance zur Rückkehr zu Allah, bevor die größte Strafe am Tag der Auferstehung eintrifft. Allah -erhaben ist Er- sagte: „Wir werden sie ganz gewiss etwas von der diesseitigen Strafe vor der größeren Strafe kosten lassen, auf dass sie umkehren mögen.“ [As-Sajdah:21] Und mit der diesseitigen Strafe ist das Unglück und die Verdorbenheit des Diesseits, und was den Menschen an Übel und Bösem trifft, gemeint.

Und wenn das Leben ruhig weitergeht, dann wird der Mensch eine Periode der Illusion und des Hochmuts erreichen und er wird über sich meinen, dass er von Allah unbedürftig wäre. So gehört zu Seiner Barmherzigkeit -gepriesen ist Er-, dass er den Menschen prüft, sodass er zu Ihm zurückkehrt.

12. Die Prüfung entblößt dir die Realität und Falschheit des Diesseits und dass es nur ein trügerischer Genuss ist:

Sie zeigt, dass das richtige, vollkommene Leben hinter diesem Diesseits ist. Ein Leben, indem es weder Krankheit noch Erschöpfung gibt. Allah sagte: „Die jenseitige Wohnstätte aber ist wahrlich

das eigentliche Leben, wenn sie (es) nur wüssten!“ [Al-'Ankabut:64]

Was dieses Diesseits angeht, so besteht es nur aus Unglück, Erschöpfung und Sorgen. Allah -erhaben ist Er- sagte: „Wir haben den Menschen ja (zu einem Leben) in Mühsal erschaffen.“ [Al-Balad:4]

13. Die Prüfung erinnert dich an den Vorzug der Gunst Allahs über dich durch Gesundheit und Wohlbefinden:

Dieses Unglück erklärt dir auf klarste Art und Weise die Bedeutung der Gesundheit und des Wohlbefindens, welche du über lange Jahre hinweg genossen, jedoch deren Süße nicht gekostet und ihre wahre Stellung nicht geschätzt hast.

Das Unglück erinnert dich an Denjenigen, Der dir diese Wohltaten gewährt, sodass sie ein Grund dafür sind, dass man Allah -gepriesen ist Er- für Seine Gunst dankt und lobpreist.

14. Die Sehnsucht nach dem Paradies:

Du wirst dich nie nach dem Paradies sehen, erst wenn du die Bitterkeit des Diesseits gekostet hast. Wie sollst du dich dann danach sehnen, wenn du im Diesseits ein ruhiges Leben hast?

Dies sind einige Weisheiten und Vorteile, die aus der Prüfung resultieren. Und Allahs -erhaben ist Er- Weisheit ist gewaltiger und majestätischer.

Und Allah -erhaben ist Er- weiß es am besten.